

Samba4 / Active Directory

Seminar Betriebssystemadministration

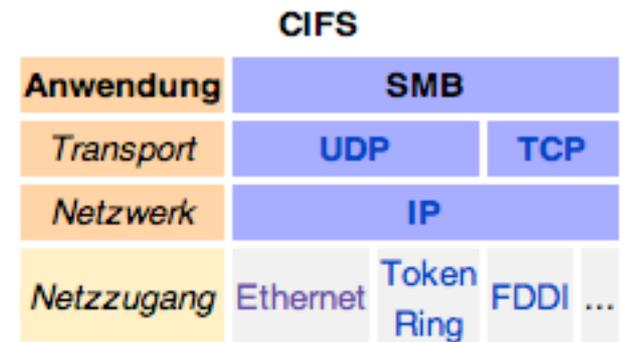
Martin Faust
Hasso-Plattner-Institut Potsdam
Mai 2008

- Samba
 - SMB Protokoll
 - Aktueller Entwicklungsstand, Ziele
- Active Directory
 - Funktionsweise
 - Installation
 - SRV Resource Records
- Diskussion
 - Einsatz von “Nachbauten” in unternehmenskritischen Bereichen

Server Message Block

3

- Auch bekannt als CIFS, LAN-Manager- bzw. NetBIOS-Protokoll
- Kommunikationsprotokoll
 - Windows Produktfamilie
 - LAN-Server von IBM
- Anwendungsschicht
 - früher mit NetBIOS & NetBEUI
 - heute direkt über TCP/UDP
- Oft auch für Linux/Unix Dateifreigaben



Samba

4

- OpenSource Implementierung von SMB
- Aktuell: Samba 3.0.29
 - ausgereifte Datei- und Druckfreigabedienste
 - oft auf SOHO-Nas Geräten installiert
 - kann NT4 PDC ersetzen
 - Mitglied in ActiveDirectory Domäne
 - AD ähnliches Replizieren mit LDAP Server

Samba4: Aktueller Stand

5

- bisher einige TP, 3 Alpha Releases
- Fertigstellung: “when it’s done”, eventuell 2009
- Wichtigstes Ziel: ActiveDirectory Domänencontroller
- Installation:
 - git-repository clonen
 - configure , make, make install
 - \$PATH anpassen
 - initiale ActiveDirectory Datenbank erstellen lassen
 - bind einrichten
 - smbd starten

Samba4

6

- Umsetzung von NT-ACLs auf UNIX-ACLs, Alternate Data Streams
 - xattr z.B. in ext3
 - ADS in seperater Datei/Verzeichnis

Derzeitiger Status

- SWAT Webinterface deaktiviert
- Druckdienste nicht implementiert
- Verschiedene Fehler je nach aktuellem Checkout
- Installation nicht zuverlässig beschrieben
- Nach jedem Build erneutes "Provisioning"

Active Directory

7

- Eingeführt mit Windows 2000 Server
 - Mischbetrieb von Server 2000,2003,2008 möglich
- Nutzen
 - Mehrere Standorte
 - Automatisches Replizieren
 - Zentrale Nutzerverwaltung
 - Gruppenrichtlinien
 - Servergespeicherte Nutzerprofile
- Nachteile
 - Lizenzkosten
- Neuerungen in Server 2008
 - Readonly-DC

Active Directory: Aufbau

8

Sammlung von Bäumen von Bäumen

- Gesamtstruktur
 - meist gleich der Struktur
 - hilfreich bei nachträglichen Zusammenschlüssen
- Struktur
 - Domänenbaum
- Domäne
- Organisationseinheiten
 - Gruppen
 - kann weitere OUs enthalten
- Objekte
 - Benutzer, Computer, Drucker

SRV Resource Record

9

- Dienste im Netz identifizieren
- Aufbau:
 - Service
 - `_ldap._tcp.dc.ActiveDirectory.local`
 - TTL
 - IN
 - SRV
 - Priorität
 - Gewicht
 - Port
 - Server

Demo

X

nslookup fuer LDAP-Controller

```

c:\ C:\WINDOWS\system32\cmd.exe
C:\Dokumente und Einstellungen\Administrator>nslookup -q=any _ldap._tcp.dc._msdc
s.ActiveDirectory.local
Server: localhost
Address: 127.0.0.1

_ldap._tcp.dc._msdcs.ActiveDirectory.local SRU service location:
    priority = 0
    weight = 100
    port = 389
    svr hostname = win2003dc3.activedirectory.local
_ldap._tcp.dc._msdcs.ActiveDirectory.local SRU service location:
    priority = 0
    weight = 100
    port = 389
    svr hostname = server2003.activedirectory.local
_ldap._tcp.dc._msdcs.ActiveDirectory.local SRU service location:
    priority = 0
    weight = 100
    port = 389
    svr hostname = win-qp0gsxwaiwr.activedirectory.local
win2003dc3.activedirectory.local internet address = 192.168.0.3
server2003.activedirectory.local internet address = 192.168.0.1
win-qp0gsxwaiwr.activedirectory.local internet address = 192.168.0.2

C:\Dokumente und Einstellungen\Administrator>

```

Kerberos

10

- Single-Sign Login
- Nutzer erhält Ticket Granting Ticket (TGT)
 - z.B. bei Anmeldung an Workstation
- Mit TGT können Tickets für speziellen Dienst angefordert werden
- TGT gilt für Domäne, weitere Dienste über Vertrauensstellungen

■ Server:

- Windows Server Grundinstallation
- IP-Adresse festlegen
- dcpromo ausführen
 - Erster DC
 - » Grundeinstellungen fuer Domäne
 - » DNS, DHCP
 - Zusätzlicher DC
 - » Domäne angeben, Rest passiert von allein

■ Client:

- Grundinstallation Betriebssystem
- Domänenmitgliedschaft konfigurieren

Replikation

12

- Replikation ist Einstellungssache
 - pro Verbindung festlegbar
 - Kostenfaktor für Leitungen
 - auch langes Replikationsintervall oft kein Problem
 - Warum?
 - » Angemeldete Nutzer haben TGT
 - » Neuer Benutzer kann am Standort erzeugt werden wo er gebraucht wird
 - » Passwortänderungen sind am aktuellen Standort sofort verfügbar

- Microsofts Managementkonsole
 - Die gleichen Tools fuer lokale & entferne Bearbeitung
 - Vollständig verwaltbar von Client-PC, ohne Komforteinbussen
- Snap-Ins für alle AD Verwaltungsaufgaben
 - DNS
 - DHCP
 - Benutzer & Computer
 - ...

Gruppenrichtlinien

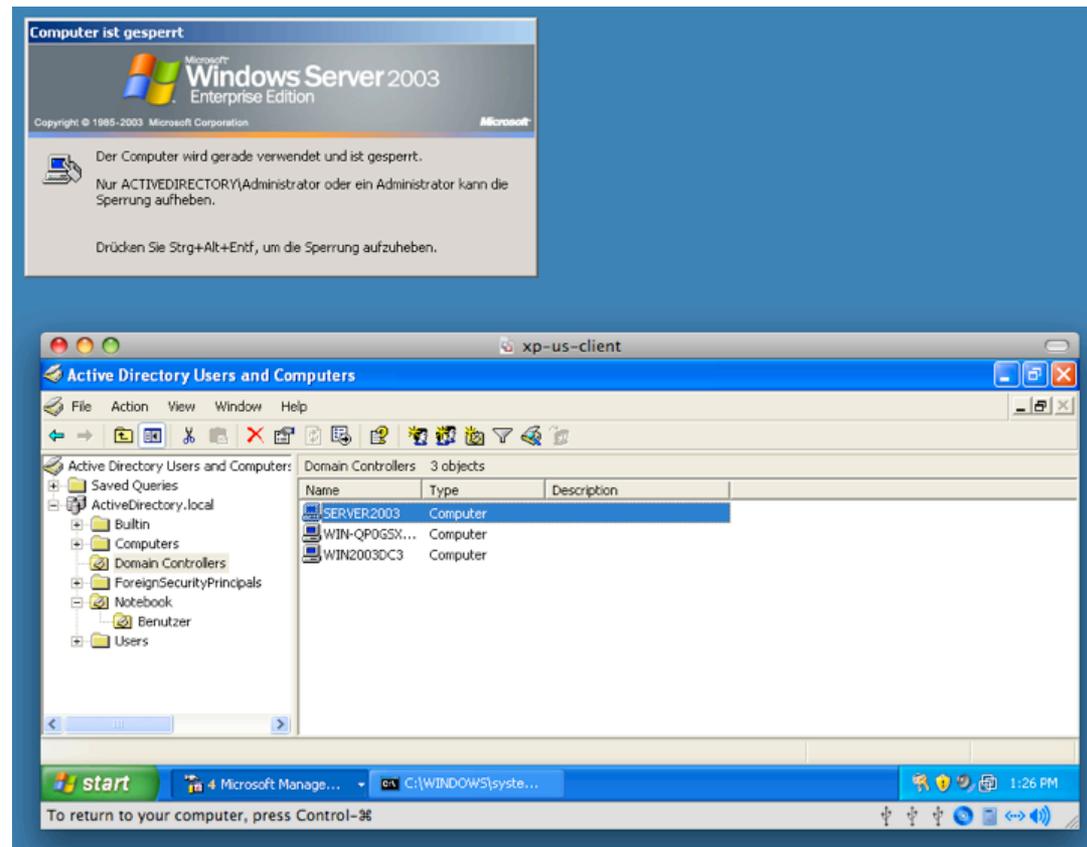
14

- Einstellungen für Benutzer und Computer
- Viele vorgefertigte Einstellungen für Windowsclients
- Einfaches Anwenden von Regeln für gesamtes Unternehmen
- 3 Möglichkeiten je Einstellung: Aktiv, Deaktiviert, nicht konfiguriert
 - Spezifischere Regeln überschreiben globale
 - Lokale Richtlinie findet am Schluss Anwendung

Demo

15

Verwaltungsmöglichkeiten, Replizierung.



Wo Windows unverzichtbar bleibt

(bei Windows Client-Rechnern)

16

■ WSUS

- Windows Software Update Services
- Zentrale Bereitstellung von Updates im Firmennetzwerk
- Unterstützt Computergruppen
- Zurückhalten von Aktualisierungen
- Schont Bandbreite

■ Windows Aktivierungsserver

- Vista

- Naive Berechnung:
 - Windows Server 2008 Enterprise: ~4500 Euro
 - 1000 CALs: ca. 25 Euro/ Stück: ~25.000 Euro
 - Lizenzkosten: 30.000 Euro je ActiveDirectory Server

- Lohnt sich für Unternehmen der Einsatz von "Nachbauten" wie Samba4?
 - Ausfallkosten
 - Administrationsaufwand
 - Support
 - Memberserver, Standort-DC, Fileserver?

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

- SerNet, Enterprise Samba
 - <http://enterprisesamba.com/>
- Samba Projekt Wiki
 - <http://wiki.samba.org>
- Active Directory Übersicht
 - <http://www.microsoft.com/windowsserver2003/technologies/directory/activedirectory/default.aspx>
- Active Directory Betriebshandbuch
 - <http://www.microsoft.com/germany/technet/prodtechnol/windowsserver/technologies/featured/ad/active-directory-betriebshandbuch-00.aspx>